



Zusammenfassung der Auswertung der bisher durchgeführten Umfragen zu xdomea

Version 1.0 vom 02.10.2025

Status: Freigegeben

In diesem Dokument wird mit dem Ziel einer besseren Lesbarkeit davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die nachstehend gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|---|---|
| 1 | Einleitung..... | 4 |
| 2 | Kernaussagen aus den Umfragen | 5 |
| 3 | Zusammenfassung der Rückmeldungen | 6 |
| 3.1 | Organisatorischer Rahmen für die Nutzung von xdomea | 6 |
| 3.2 | Genutzte xdomea-Versionen und-Nachrichtengruppen | 6 |
| 3.3 | Abdeckungsgrad der fachlichen Anforderungen | 6 |
| 3.4 | Verständlichkeit, Qualität und Fehlerfreiheit der Spezifikation | 6 |
| 3.5 | Bekanntheit von und Zufriedenheit mit Unterstützungsleistungen..... | 7 |
| 3.6 | Zufriedenheit mit der Informationsbereitstellung/Weiterentwicklungsplanung..... | 7 |
| 3.7 | Übertragungswege, Häufigkeit des Nachrichtenaustauschs und genutzte Anwendungen.... | 7 |
| 3.8 | Umsetzungsaufwand für die Erstimplementierung und die Umstellung auf neue Versionen | 7 |
| 3.9 | Funktionale und fachliche Anforderungen an xdomea..... | 8 |
| 3.10 | Weitere Rückmeldungen oder Vorschläge | 8 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|---|---|
| Tabelle 1: Übersicht der bisher durchgeführten Online-Umfragen..... | 4 |
| Tabelle 2: Bisher durchgeführte Releasewechsel..... | 7 |

1 Einleitung

Für den Betrieb und die Weiterentwicklung von xdomea bilden die Erfahrungen, Anforderungen und Rückmeldungen aus der Praxis eine wichtige Grundlage. Die AG xdomea hat daher bisher insgesamt drei Online-Befragungen durchgeführt, deren Ergebnisse in diesem Dokument kurz zusammengefasst werden.¹

Die nachfolgende Tabelle enthält die wichtigsten Daten zu den bisher durchgeföhrten Online-Umfragen.

| Thema der Umfrage | Laufzeit | Anzahl Besucher | Anzahl Teilnehmer |
|--|-----------------------|-----------------|-------------------|
| Anwender-Workshop am 21.09.2023 | 25.09.2023-31.12.2023 | 11 | 5 |
| Umsetzungsprojekte mit xdomea | 25.09.2023-31.12.2024 | 117 | 16 |
| Nutzung von und Zufriedenheit mit xdomea | 27.08.2024-31.12.2024 | 88 | 38 |

Tabelle 1: Übersicht über die bisher durchgeföhrten Online-Umfragen

Bei der Umfrage im Nachgang zum Anwender-Workshop am 21.09.2023 wurden die Teilnehmenden des Workshops angeschrieben, bei den beiden anderen Umfragen wurden alle bei der AG xdomea registrierten Stakeholder gebeten, sich an der jeweiligen Umfrage zu beteiligen.

¹ Eine ausführliche Auswertung aller Befragungsergebnisse ist in einem separaten Dokument verfügbar.

2 Kernaussagen aus den Umfragen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Ergebnisse der Umfragen stichwortartig zusammengefasst. Weitergehende Informationen dazu finden sich in den Folgeabschnitten.

- Es fehlt eine verbindliche bundesweit gültige rechtliche Vorgabe für die Schriftgutverwaltung. Die Heterogenität erschwert die Nutzung von xdomea enorm.
- Kritisch wird die fehlende flächendeckende Umsetzung des Beschlusses des IT-Planungsrates zur verbindlichen Anwendung von xdomea gesehen. Auch dies erschwert die Nutzung von xdomea in der täglichen Praxis.
- xdomea wird nicht nur im Zusammenhang mit DMS/VBS, sondern auch im Kontext der Fachverfahrensnutzung (bspw. Sozial-, Personal- oder Finanzverfahren) eingesetzt. Dabei wurden Übertragungsszenarien von mehreren tausend Nachrichten pro Tag genannt.
- Die Bandbreite der eingesetzten xdomea-Versionen reicht von der Version 2.1 bis zur Version 3.1². Bis auf die Nachrichtengruppe „0700 – Zwischenarchivierung durchführen“, deren Nutzung lediglich geplant ist, befinden sich alle Nachrichtengruppen von xdomea im praktischen Einsatz, wobei der Schwerpunkt auf der Nachrichtengruppe „0500 - Aussortierung durchführen“ liegt.
- Als Übertragungswege kommen die im jeweiligen Kommunikationskontext gängigen (bereits vorhandenen) Verfahren zum Einsatz.
- Für gut 70 % der Befragten deckt xdomea deren Anforderungen vollständig ab, für knapp 30 % werden die Anforderungen nicht vollständig abgedeckt. Als Begründung wurden auch hier im Wesentlichen die fehlende Einheitlichkeit der Schriftgutordnungen/-praxis sowie die Missachtung der verbindlichen Nutzung genannt.
- Für die überwiegende Mehrheit der Befragten entsprechen die bereitgestellten Informationen zu xdomea den Erwartungen. Bei knapp 25 % werden die Erwartungen nur teilweise erfüllt.
- Alle von der AG xdomea angebotenen Unterstützungsleistungen waren den Befragten bekannt. Mit den in Anspruch genommenen Leistungen waren die Teilnehmenden ausnahmslos voll zufrieden.
- An mehreren Stellen der Befragung wurde der Bedarf an Beispielszenarien und -nachrichten geäußert.
- Die XÖV suite wurde als wertvolles Werkzeug für das Kennenlernen von xdomea bewertet. Im Rahmen der Profilierung und Nachrichtengenerierung wurden wichtige fehlende Funktionen genannt.

² Hinweis: Die Version 4.0.0 von xdomea war zum Befragungszeitpunkt noch nicht veröffentlicht.

3 Zusammenfassung der Rückmeldungen

In diesem Abschnitt werden die relevanten Ergebnisse und Rückmeldungen umfrageübergreifend dargestellt. Dabei werden teilweise auch Zitate aus den Antworten verwendet, diese sind in oranger Schriftfarbe formatiert.

3.1 Organisatorischer Rahmen für die Nutzung von xdomea

In allen Umfragen wurde darauf hingewiesen, dass die uneinheitlichen Schriftgutordnungen und Begrifflichkeiten der beteiligten Kommunikationspartner im Bund, den Ländern und den Kommunen einen standardisierten Austausch von Schriftgutobjekten/-strukturen und ihrer Metadaten erschweren. Hier wünschen sich die Befragungsteilnehmer einheitliche Vorgaben.

3.2 Genutzte xdomea-Versionen und-Nachrichtengruppen

Die Bandbreite der eingesetzten xdomea-Versionen reicht von der Version 2.1 bis zur Version 3.1.³ Bis auf die Nachrichtengruppe „0700 – Zwischenarchivierung durchführen“, deren Nutzung lediglich geplant ist, befinden sich alle Nachrichtengruppen von xdomea im praktischen Einsatz, wobei der Schwerpunkt auf der Nachrichtengruppe „0500 - Aussonderung durchführen“ liegt.

Die Rückmeldungen zu diesem Fragenkomplex erfolgten von allen Verwaltungsebenen von den Kommunen über die Länder bis zum Bund und sowohl von Herstellern als auch von Verwaltungen und Archiven.

3.3 Abdeckungsgrad der fachlichen Anforderungen

Für gut 70 % der Befragten deckt xdomea deren Anforderungen vollständig ab, für knapp 30 % werden die Anforderungen nicht vollständig abgedeckt. Als Begründung wurden hier im Wesentlichen die fehlende Einheitlichkeit der Schriftgutordnungen/-praxis sowie die Missachtung der verbindlichen Nutzung genannt, Zitat: „xdomea krankt an mehreren Stellen, für die xdomea nichts kann, die aber eine effektive Nutzung effektiv behindern: [...] Es gibt keinen Konsens, was eine 'Akte' usw. ist. Was eine Behörde für unabdingbar hält, dafür hat eine andere nicht mal ein Metadatenfeld. [...] Obwohl xdomea längst zu nutzen ist, passiert das an den meisten Stellen nicht.“

3.4 Verständlichkeit, Qualität und Fehlerfreiheit der Spezifikation

Für die Hälfte der Befragten erfüllt die Spezifikation die Anforderungen an Verständlichkeit, Qualität und Fehlerfreiheit vollständig, für die andere Hälfte zumindest teilweise. Auch hier gab es die Möglichkeit für weitere Rückmeldungen:⁴

- Die Spezifikation ist für meine Belange sehr gut verständlich. Die Integration von kurzen Anwendungsbeispielen wäre für bestimmte Anwendergruppen sehr hilfreich.
- Hilfreich wäre eine Übersicht über komplette Nachrichten. Wenn sich die Nutzung der XÖV-Suite weiter verbreitet, kann das vermutlich darüber abgedeckt werden.
- noch nicht genau abschätzbar, daher 'teilweise'.
- Zu meinem Hintergrund: Als Junior Entwickler mit weniger als 5 Jahren Berufserfahrung bin ich an das Thema herangetreten. Die Spezifikation erschien mir zunächst sehr umfangreich und

³ Hinweis: Die Version 4.0.0 von xdomea war zum Befragungszeitpunkt noch nicht veröffentlicht.

⁴ Hinweis: Anforderungen und Rückmeldungen, die in die Version 4.0.0 von xdomea eingeflossen sind, sind hier nicht aufgeführt.

etwas überwältigend. Ein "Getting Started"-Abschnitt wäre hier sehr hilfreich gewesen, um den Einstieg zu erleichtern. Nachdem ich jedoch den grundlegenden Teil der Spezifikation, also das erste Drittel, durchgearbeitet hatte, wurde klar, dass die von mir gewünschten Hinweise im Dokument verteilt und zwischen den Zeilen zu finden sind. Durch etwas Fleißarbeit und Experimentieren, insbesondere in Kombination mit der Schulung zur xdomea Suite, hat es schließlich "klick" gemacht. Die Spezifikation hat sich als äußerst wertvolles Nachschlagewerk erwiesen.

3.5 Bekanntheit von und Zufriedenheit mit Unterstützungsleistungen

Die Befragten wurden gebeten, die ihnen bekannten Unterstützungsangebote der AG xdomea auszuwählen und zu bewerten. Alle bisher erfolgten Angebote (Anwenderforum, Herstellerforum, Forum zur Vorstellung neuer Versionen (Pre-Release), Sprechstunden, individuelle Beratungstermine, Schulung XÖV suite) waren den Befragten bekannt. Zwei Drittel der Befragten haben bereits Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen und waren mit der Unterstützung ohne Einschränkungen zufrieden.

3.6 Zufriedenheit mit der Informationsbereitstellung/Weiterentwicklungsplanung

Für gut 75 % der Befragten entsprechen die bereitgestellten Informationen zu xdomea und den Weiterentwicklungsplanungen ihren Erwartungen voll, knapp 25 % sehen ihre Erwartungen teilweise erfüllt. Die dabei gegebenen Rückmeldungen und Anregungen werden bereits im Rahmen der weiteren Arbeit der AG xdomea berücksichtigt.

3.7 Übertragungswege, Häufigkeit des Nachrichtenaustauschs und genutzte Anwendungen

Als Übertragungswege werden nahezu alle denkbaren Varianten genutzt. Dies bestätigt den transportkanalneutralen Ansatz von xdomea, an dem weiterhin festgehalten werden sollte.

Bei der Häufigkeit wurden Frequenzen von 1 x pro Jahr (bspw. bei der Aussortierung) bis zu 20.000 Nachrichten pro Tag (im Kontext der Fachverfahrensanbindung) genannt.

Neben den gängigen DMS/VBS wurde als genutzte Anwendungen auch verschiedene Fachverfahren (bspw. Personal- oder Sozialanwendungen) im Kontext des Empfangs und Versands von xdomea-Nachrichten genannt.

3.8 Umsetzungsaufwand für die Erstimplementierung und die Umstellung auf neue Versionen

75 % der Befragten beurteilen den Aufwand für die Erstimplementierung von xdomea als hoch bis sehr hoch. Der Aufwand bei Versionswechseln hingegen wird von gut 80 % der Befragten als angemessen bzw. gering eingeschätzt.

Bei der Frage nach den bereits durchgeföhrten Versionswechseln sind nahezu alle Kombinationsmöglichkeiten genannt worden, vgl. die nachfolgende Tabelle.

| Von Version | Zu Version |
|-------------|------------|
| 2.3.0 | 2.4.0 |
| 2.3.0 | 3.0.0 |
| 2.3.0 | 3.1.0 |
| 2.4.0 | 3.0.0 |
| 3.0.0 | 3.1.0 |

Tabelle 2: Bisher durchgeföhrte Releasewechsel

3.9 Funktionale und fachliche Anforderungen an xdomea

In allen Umfragen bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit, weitergehende Anforderungen zu nennen und Rückmeldungen zu geben. Dabei wurden folgende Aspekte genannt:

- Ein Tool zum Mappen für Daten, damit diese einfacher xdomea-gerecht werden (ohne viel händische Nacharbeit).
- Das Schaffen von 'Lösungspaketen', die auf xdomea basieren und modular in die DMS-Systeme eingebunden werden können.
- Standard-Visualisierung von xdomea-Paketen (zur Einbindung in Systeme/Anwendungen, analog zur KoSIT-Implementierung für XRechnung).
- Einbindung von beschreibenden Inhalten für Schriftgutobjekte (z.B. PDF, XML, JSON, etc.) in den xdomea-Standard zur Unterstützung von xdomea Verwaltung und Abgabe/Aussonderung von speziellen anwendungsspezifischen Metadaten/Fachdaten.

3.10 Weitere Rückmeldungen oder Vorschläge

Zum Ende der Befragungen bestand die Gelegenheit für weitere Rückmeldungen. Hier gab es u. a. folgende Antworten:

- In der XÖV-Suite sollte die Abbildung von mehreren Vorgängen bzw. Dokumententypen von 1:1 zu 1:n möglich sein.
- Zur Weiterentwicklung von xdomea: Um den Standard so weiterzuentwickeln, dass er wirklich gut und komfortabel nutzbar wird, ist es unerlässlich, die Schriftgutverwaltung in Bund und Ländern stärker zu standardisieren. Hier fehlt eine Normsetzungsinstantz. Die größte Schwäche von xdomea liegt nicht am Standard selbst sondern daran, dass der Standard versuchen muss, einen nicht standardisierten Sachverhalt abzudecken.
- Die XÖV-Suite ist für die Nachvollziehbarkeit des Standards sehr hilfreich! Viele Probleme werden von Anwendern erst nachvollziehbar, sobald sie mit praktischen Beispielen veranschaulicht werden.
- Vielen Dank für Ihr Engagement für xdomea!